

Freie Antworten zu 'Besonders gut gefallen hat mir ...'

	Training zu	Dauer in Tagen	Trainerzahl
'Real-Life' Beispiele des indischen Trainers Pankaj	Indien	1	2
--- Versuch die Gedankengänge und Beweggründe der chinesischen Partner für bestimmtes Handeln zu erklären. • z. B. Beziehungsgeflecht, anderes Herangehen an Probleme und Problemlösungen etc.	China	2	2
- "Doppel", ein Trainer aus jedem Kulturkreis • - Klare, wenig geschönte Darstellung der Probleme	Indien	1	2
- einige Beispiele/Rollenspiele • - das Vermittelte zu koreanischen Traditionen	Korea	2	2
- Einsatz von 2 Trainern • - Rollenspiel • - Hintergrundinfos (Warum sind/handeln/denken chin. Partner tendenziell so und nicht anders)	China	2	2
- Erklärung der indischen Herangehensweise an Probleme • - Wann bedeutet "Ja" auch wirklich "ja" • - Wie sehen Inder Deutsche • - Essensmanieren in Indien	Indien	1	2
- Hinweis zu Gastgeschenken - konnte ich gut umsetzen • - das Trainer-Duo D-/China	China	1	2
- Rollenspiel mit indischem Seminarleiter und deutscher Seminarteilnehmerin • - Handout zu Themen, die aufgrund der Beschränkung des Seminars auf einen Tag nicht vertiefend behandelt werden konnten	Indien	1	2
-die Rollenspiele	China	1,5	2
"- Kompetenz der beiden Seminarleiter. • - Strukturierung des Seminars (flüssiger Ablauf). • - Lebhaft und anschauliche Darstellung auch von ""schwierigen"" Themen wie z.B. die Geschichtlichen Aspekte des Landes"	China	2	2
"die Nachlese der ""US-Kollegen"" nach den Rollenspielen"	USA	2	2
"Doppelmoderation"	Japan	2	2
"Ich habe ein besseres Gefühl dafür bekommen, wie ich auf AMerikaner wirke und wie ich etwas ""Amerikanischer"" kommuniziere"	USA	1	2
"Rollenspiele und die Tatsache, dass ein ""waschechter"" Amerikaner dabei ist und uns den Amerikaner vorlebt!"	USA	1	2
(...haben mir) die Rollenspiele!	USA	2	2
.. der Hinweis, dass Japaner Mineralwasser ohne Kohlensäure bevorzugen.	Japan	2	2
...das Gleichnis mit dem "soft ware up-date": Judentum/Christentum/Islam	Arab. Länder	2	2
...dass es unproblematisch war, das Seminar auf einen Tag zu komprimieren.	Indien	1	2
...die Rollenspiele mit dem koreanischen Seminarleiter Herrn Pak sowie die anschließende Manöverkritik aus den verschiedenen Perspektiven heraus. • Außerdem die intensive Diskussion innerhalb der Gruppe und mit den Seminarteilnehmern.	Korea	2	2
...die sehr anschauliche Demonstration der Kultur in Form von guten Beispielen	Indien	1	2
..die Doppelbesetzung 1 Inder und 1 Deutscher	Indien	1	2
1. Rollenspiele • 2. Die Anwesenheit von zwei Trainern aus beiden Kulturkreisen.	USA	1	2
2 Trainer, davon einer aus dem anderen Kulturkreis (indien)	Indien	1	2
2 Trainer, die "Szenen des Alltags" gespielt haben	Indien	2	2
2 Trainer, einer mit Kenntnissen aus beiden Kulturkreisen	USA	1	2
Ablauf und Moderation	Indien	1	2
Alles	USA	2	2
Allgemeines Wissen über Indien und Kultur	Indien	1	2
Amerikanische Mentalität: What is in it for me?	USA	1	2
Amerikanischer Trainer als "Fachmann" für amerikanische Denkweise und Ansichten.	USA	1	2

Analyse der Rollenspiele.	China	2	2
Anekdoten & Fall-studien	Korea	1	2
Ansatz mit 2 Trainern (einer aus eigenen, einer aus fremden Kultur) + Rollenspiele + Kompetenz der Trainer	USA	2	2
Anschauliche Beispiele, 2 Trainer: Inder und Deutscher	Indien	2	2
Anschauliches Rollenspiel mit kompetenter Fachkraft	Indien	1	2
Anwesenheit eines erfahrenen japanischen Trainers	Japan	2	2
Aufbau des Seminars und kultureller Horizont der Seminarleiter. Der Hinweis, dass die Rolle des Kastensystems im Arbeitsalltag keine nennenswerte Rolle mehr spielt.	Indien	1	2
Aufstellung von Vergleichslisten beider Kulturen • Darstellung bestimmter Situationen als Zwigespräche zwischen den Seminarleitern • Erzählung vieler kleiner Anekdoten	Indien	2	2
beide Dozenten	China	2	2
Beide Seminarleiter haben euch absolute Kompetenz bestochen!!!!!!!	Indien	1	2
Besonders gefallen haben mir die Rollenspiele. Die Beschreibungen und Erklärungen zur amerikanischen Kultur und DENkweise waren sehr hilfreich.	USA	2	2
Besonders wertvoll waren die Hinweise zum Lernverhalten chinesischer Mitarbeiter und die Hinweise zum Aufbau einer Schulung.	China	2	2
Bitte in meinen Bewertungsbogen schauen, den ich nach dem Seminar mit Namen abgegeben habe.	Japan	2	2
Cross-Culture Methode	China	2	2
Darbringung des Inhalts	Indien	1	2
Darstellung der lateinamerikanischen Kultur aus Sicht eines Psychologen	LA	2	2
das 1 Referent aus dem Partnerland anwesend war und direktes Feedback geben konnte	China	2	2
Das Aufzeigen der Sichtweise aus der anderen Kultur und die Art und Weise Dinge - auch zwischen den Zeilen - zu deuten.	USA	1	2
das bei dem Seminar nicht nur ein China-Kenner, sondern auch Dame als Seminarleiter anwesend war, die als Chinesin in dieser Kultur aufgewachsen ist	China	2	2
Das Beispiel mit dem LKW.	Japan	2,5	2
Das deutsch-amerikanische Trainerteam	USA	1	2
Das die Trainer gut auf die Teilnehmer eingegangen sind.	China	2	2
Das ein 'In(si)der' ko-referiert hat.	Indien	1	2
Das ein indischer Kollege dabei war und die Verhältnisse aus seiner Sicht geschildert hat	Indien	2	2
Das ein indischer Landsmann an der Leitung des Seminars beteiligt war.	Indien	1	2
Das ein native speaker dabei war.	Japan	2	2
Das einer der Seminarleiter Amerikaner war und die Dinge aus seiner Sicht geschildert hat war meines Erachtens SEHR hilfreich	USA	1	2
Das Erläutern wie chinesische Menschen entscheiden, welche Werte Ihnen wichtig sind. • Art der Abarbeitung nach Wichtigkeiten und wie diese kommuniziert werden.	China	2	2
Das Feedback des indischen Kollegen	Indien	1	2
Das Feedback des indischen Kollegen - insbesondere bei den Rollenspielen	Indien	1	2
das gesamte Seminar	USA	2	2
das gesamte Seminar! Habe das auch schon etlichen Kollegen weiterempfohlen!	Indien	1	2
Das gesamte Seminar. • Das mit Frau Jiqiu Yu eine Chinesin wirklich autentisch die Problematiken erläutert hat.	China	2	2
das gezielte Aufdecken der größten Unterschiede im Beispiel	USA	1	2
Das gute Wissen der zwei Trainer	Japan	1	2

Das in dem Kurs ein indische Kollege dabei war.	Indien	1	2
Das interkulturelle Dozententeam.	Indien	1	2
Das je ein Trainer aus dem ausländischen Kulturkreis und ein Trainer mit dem eigenen kulturellen Hintergrund das Seminar gestaltet haben.	USA	1	2
das Kartenspiel, indem die Regeln zu Beginn nicht wirklich allen klar war ;-)	Indien	1	2
Das kritische Thema hat sich in einer lockeren und freundlichen Atmosphäre abgespielt. Die Erklärungen und die Interpretationen waren sehr wichtig, um das Verhalten besser zu verstehen.	USA	1	2
Das meine Firma mir dieses Seminar ermöglicht hatte, bei einer sehr gut passenden Zeit.	China	2	2
das Rollenspiel	China	2	2
Das Rollenspiel	Indien	1	2
das Rollenspiel	Indien	1	2
das Rollenspiel	China	1	2
Das Rollenspiel	China	2	2
Das Rollenspiel- auch wenn es mir in der Praxis nicht so geholfen hat.	China	1	2
Das Rollenspiel.	Indien	1	2
Das schauspielerische Talent von Tom, durch das die Rollenspiele sehr realistisch wurden.	USA	1	2
Das Seminar fand ich besonders lebhaft und anschaulich im Dialog der beiden Trainer. Auch der Austausch über Fragen und die Diskussion waren sehr hilfreich.	China	2	2
Das Seminar hat genau die Inhalte getroffen die ich benötige.	Indien	2	2
Das Seminar war Inhaltlich gut gestaltet.	Japan	2	2
Das Seminar war sehr gut vorbereitet.	USA	2	2
Das Seminar wurde von sehr erfahrenen Moderatoren durchgeführt, die selber lange vor Ort in der Region waren, bzw. auch aus China stammen. Dadurch wirkt das ganze sehr glaubwürdig.	China	2	2
Das Seminar wurde von zwei Trainern durchgeführt von denen einer aus unserer Kultur stammt, und der andere aus dem entsprechenden Land. Dadurch wurden die entsprechenden Wirkungen der Kulturen aufeinander sehr verständlich und auch glaubhaft vermittelt.	USA	1	2
Das Spiel!	China	1	2
Das tolle Zusammenspiel der beiden Dozenten, Fouad Zoweitl und Dr. Paul Schiffmann. Man konnte dadurch gut die zwei verschiedenen Kulturen, sozusagen direkt nebeneinander, beleuchten. Die beiden haben auch für eine tolle, lockere Atmosphäre gesorgt.	Arab. Länder	2	2
Das Trainer-Team mit einem deutschen und einem indischem Kollegen.	Indien	2	2
Das Training wurde von einem Deutschen und einem US-Amerikaner zusammen durchgeführt. Die Rollenspiele waren relativ nah an der Realität	USA	1	2
Das Wechselspiel der beiden Dozenten	China	2	2
Das Wechselspiel zwischen den Referenten: Deutscher mit Indien-Erfahrung und Inder mit Deutschland-Erfahrung	Indien	1	2
Das Wissen des Seminarleiters + das authentische Verhalten des japanischen Co-Moderators	Japan	2	2
Das Zusammenspiel der beiden Moderatoren	USA	2	2
Das Zusammenspiel der beiden Referenten	Japan	1	2
Das Zusammenspiel der beiden Referenten sowie die gesamte Strukturierung des Seminars.	China	2	2
das Zusammenspiel der Trainer• erste Einblicke in die chinesische Denkweise	China	2	2

Das Zusammenspiel des deutschen Moderators mit seinem indischen Kollegen hat sehr gut harmoniert und war ein echter Zugewinn	Indien	1,5	2
Das Zusammenspiel des deutschen und indischen Partners und die realistischen Rollenspiele.	Indien	2	2
Das Zusammenspiel eines Deutschen mit einem Amerikanischen Referenten	USA	1	2
Das Zusammenspiel mit deutschen und koreanischen Trainer	Korea	2	2
Das Zusammenspiel zwischen dem koreanischen und dem deutschen Experten.	Korea	2	2
Das Zusammenspiel der beiden Referenten, besonders die Einbeziehung des muttersprachlichen Referenten	Arab. Länder	2	2
dass auch ein japanischer Trainer dabei war	Japan	2	2
dass beide Kulturen von Seiten der Trainer vertreten waren.	Indien	1	2
Dass das Seminar von 2 Personen geleitet wurde, von denen einer der mir fremden Kultur angehörte	Indien	2	2
Dass das Seminar von beiden Kulturen (Chinesin/Deutscher) durchgeführt wurde. Dies gab sofort das Gefühl "die wissen wovon sie reden" und nicht ein "runterpredigen" von wichtigen Dingen die ich in jedem Buch finden könnte. Sehr gut!!!	China	1	2
Daß der Co-Trainer (da Japaner) sehr gut das japanische Denken und Verhalten näherbringen konnte. Kombination der Trainer ist ein sehr gutes Konzept.	Japan	2	2
dass der Kurs von einem "Deutschen" mit entsprechender Erfahrung in dem indischen Kulturkreis sowie eines Inders gehalten wurde. Die beiden Kursleiter haben sich ideal ergänzt	Indien	1,5	2
dass die Inhalte durch vielfältige, sehr praxisnahe Beispiele vermittelt wurden und die Seminarleiter in der Lage waren alle Fragen angemessen und verständlich zu beantworten.	Indien	2	2
dass ein "echter" Inder dabei war, der den indischen Part bei den Rollenspielen übernommen hat. • Der Film über Indien. Sehr eindrucksvoll und aufschlussreich.	Indien	2	2
Dass ein ägyptischer Trainer dabei war. • Die Erklärungen des Kulturabstandes.	Arab. Länder	2	2
dass ein Amerikaner teilnahm, der genau die Unterschiede beider Kulturen kennt und diese zugespitzt hervorhob.	USA	1	2
Dass ein der Trainer aus dem betreffenden Kulturkreis anwesend war und sehr anschaulich die Mentalität seiner Kultur vermitteln konnte.	Korea	2	2
Dass ein deutscher und ein indischer Trainer die Inhalte vermittelt hat.	Indien	1	2
Dass ein Dozent auch aus China stammte und aus dem richtigen Leben berichten konnte.	China	2	2
Dass ein indischer Trainer anwesend war	Indien	1	2
daß ein indischer und ein deutscher Trainer das Seminar gemeinsam durchgeführt haben.	Indien	1	2
Dass ein Koreaner mit dabei war, mit dem in Rollenspielen geübt werden konnte. Beide Moderatoren waren sehr gut.	Korea	1,5	2
Daß ein Trainer aus dem betr. Kulturkreis anwesend war.	China	1	2
Dass ein Trainer aus dem Ziel-Kulturkreis selbst von dieser Sicht berichtet.	Indien	1	2
Dass ein Vertreter des Kulturkreises dabei war.	Indien	1	2
Dass eine Person aus Indien auch von der anderen Seite berichten konnte.	Indien	1	2
Daß einer der Trainer Amerikaner war.	USA	2	2
Dass es durch den amerikanischen Trainer wirklich authentisch war	USA	2	2
dass es zwei Referenten waren und ein "native speaker"	USA	1	2
daß jeweils ein "vertreter" aus beiden Kulturen dabei waren	Indien	1	2
Den Blick aus chinesisches Sicht zu unserem Verhalten	China	2	2
Dennoch waren die Rollenspiele äusserst Lehrreich!	China	2	2
der "Hammer zum Schluss" - sehr einprägsam! Und wahr!!	China	2	2

Der Ansatz mit zwei Moderatoren (deutsch / japanisch)	Japan	2	2
der charmante Trainer-Mix	USA	1	2
Der direkte Vergleich, wie werden Situationen unterschiedlich verstanden, bedingt durch die Sichtweise unserer Trainer (Chinesisch - Deutsch)	China	2	2
Der ehrliche Umgang mit beiden Kulturen - die kleinen Schwächen oder Eigenarten offen anzusprechen und zu erklären hilft extrem!	China	2	2
der große Querschnitt	LA	2	2
Der hohe Informationsgehalt	China	2	2
Der jap. Trainer	Japan	1	2
Der Japanische Trainer	Japan	2	2
Der Mix und die Rollenverteilung der gestellten Referenten, die theoretischen Inhalte, die die Seminarproblematik aus anderen Blickwinkeln beleuchtet hat, als üblicherweise in Presse und Veröffentlichungen dargestellt	China	2	2
der Moderationsstil der beiden Trainer, interviewähnlich; auch dass es nicht nur ein Trainer, sondern zwei waren mit den verschiedenen kulturellen Hintergründen.	Indien	2	2
Der Moderator war sehr authentisch	USA	1	2
Der realitätsnahe Inhalt des Seminars.	China	2	2
Der theoretische Teil war sehr lehrreich, hatte die richtige Informationsdichte und hat meine Fragen beantwortet. Die Rollenspiele haben sehr geholfen, den Bezug zur Praxis herzustellen. Das Mischungsverhältnis Theorie/Rollenspiele war genau richtig.	USA	1	2
Der Vergleich vom Denkablauf Japan-Europa (wie z.B. die Teams die eine Maschine beim Kunden aufbauen• 6 Japaner zu 2 von Europa - wobei die japaner bei entstehende Fehler viel Zeit verlieren)	Japan	2	2
Der Zeitaufwand für das Seminar zum erzielten Nutzen sind sehr gut.	Korea	1,5	2
deutsch-chinesische Vortragsweise	China	2	2
deutsche + chinesische Moderation. Habe viele gespielte Situationen so in der Praxis erlebt	China	1	2
Dialogische Durchführung mit 2 Trainern	Indien	1	2
Die "Doppelbesetzung" der Dozenten. Dadurch hat man Informationen und Sichtweisen aus "erster Hand" / mit indischer Brille erhalten.	Indien	2	2
die "Doppelbesetzung", d.h. ein Detuscher und ein Koreaner, der sehr autentisch war!	Korea	2	2
Die Abrundung mit "weichen" kulturellen Themen (Religion, Freizeitgewohnheiten, ...) fand ich sehr informativ und hilfreich	Indien	2	2
Die abstrakten Wissenschaftlichen Darstellungen zur "Kulturtheorie". Die Erläuterungen aus der GESchichte und des sozialen Umfeldes, die schließlich zu den unterschiedlichen Verhaltensweisen und deren Interpretationen führen	Arab. Länder	2	2
Die an die Rollenspiele anschließende Analyse durch 'Tom'	USA	1	2
Die angenehme, konstruktive und positive Atmosphäre während des gesamten Seminars und das hervorragend eingespielte Team aus deutschem und japanischem Trainer!	Japan	2	2
die Anekdoten des Indischen Kollegen	Indien	1	2
Die anschaulichen Beschreibungen von Pankaj Madhuri mit Alltagsszenen aus seiner Sicht beschrieben. Die Deutsche Sicht-und Handlungsweise kannten wir ja alle aus eigener Erfahrung. :-)	Indien	1	2
Die Anwendung der Infos in den Rollenspielen gegenüber eines "Ur-Bürgers" des Landes	USA	1	2
Die Anwesenheit des Herrn Sumi und die dadurch stattgefundenen Gespräche zwischen den Themenblöcken	Japan	2	2
die Anwesenheit eines Inders, der eine lange Erfahrung in Deutschland hat.	Indien	1	2
Die Anwesenheit eines indischen Trainers.	Indien	1	2

Die Art in den die beiden Referenten ihr fundiertes Wissen vermittelten. Das ganze Seminar war sehr rund.	Arab. Länder	1	2
Die Atmosphäre war sehr gut durch die bunt gemischte Gruppe und vor allem durch den chinesischen Trainer. Mir sind viele Rollenspiele in Erinnerung und bei manchen Praxis-Situationen denke ich schmunzelnd an diese Rollenspiele zurück.	China	2	2
die Aufgabenverteilung der Seminarleiter	China	2	2
Die ausgewogene Präsentation durch einen deutschen und einen indischen Trainer. Die Form der Darbietung der Inhalte, insbes. die gute Einbeziehung der Teilnehmer.	Indien	1	2
Die authentische Repräsentation der Japanischen Kultur und Verhaltensweisen durch japanischen Trainer	Japan	2	2
Die Basics: Bildungssystem, Familien- und Freundschafts-Strukturen, Erklärungen zum Ansehen und Hierarchie	Korea	2	2
Die beiden Dozenten	Japan	2	2
die beiden Referenten	Korea	2	2
Die beiden Referenten haben sich ideal ergänzt.	Japan	1,5	2
die beiden Trainer sowie deren Zusammenspiel	USA	2	2
Die Beschreibung bzgl. der Schwierigkeiten im normalen Leben, wie z.B. Essgewohnheiten und Probleme die entsprechenden Nahrungsmittel zu bekommen.	Indien	2	2
Die Besetzung mit zwei Trainern aus dem jeweiligen Kulturkreis.	USA	1	2
Die Case Studies. Wenn auch nicht versicherungsbezogen, aber das war nicht schädlich ...	Arab. Länder	2	2
die chinesische Trainerin	China	1,5	2
Die Darstellung der jeweiligen unterschiedlichen Charaktere.	USA	2	2
Die Darstellung der unterschiedlichen Sichtweisen/Interpretation einer Situation, der daraus resultierenden Missverständnisse und wie man diese vermeiden kann.	USA	1	2
Die Darstellung der Verhaltensweisen durch Seminarleiter aus dem entsprechenden Kulturbereich	USA	1	2
Die Darstellung der Wirkung unserer kulturellen Einstellung auf (in diesem Fall) die Amerikaner.	USA	1	2
die Darstellung von DEM typischen Deutschen und DEM typischen Inder - als 'Gegenpole' und als persönlichen Spiegel. Viel Information über Kultur und Politik (könnte natürlich immer mehr sein...), auch über die Vielfalt in Indien selbst.	Indien	1	2
die Definierung der amerikanischen Eigenarten	USA	2	2
Die demographischen Aspekte, Geschichte, Sprachen, etc. haben mir etwas gebracht	Indien	1	2
Die Dialoge und Verhalten von außen betrachten zu können.	Indien	2	2
Die direkte und ehrliche Art der Information.	USA	1	2
Die Dozenten haben sich auf Fragen der Teilnehmer eingegangen und haben diese beantwortet	Indien	1	2
Die duale Vortragsweise der beiden Referenten mit dem jeweiligen kulturellen Background und dementsprechend die Darstellung aus den unterschiedlichen Sichtweisen für ein und dasselbe Thema	Arab. Länder	2	2
Die Durchführung des Seminars durch einen deutschen und einen amerikanischen Trainer. • Die spielerische Aufarbeitung verschiedener Situationen mittels Rollenspielen.	USA	1	2
Die Durchführung einer deutschen und eines indischen Kollegen, die beide die jeweilige Kultur intensiv kennengelernt haben. Die Präsentation der praktischen Erfahrungen der Trainer.	Indien	2	2
Die Einleitung mit Fakten zu Indien und China (-> Unterschiede) • Die Zweiteilung der Seminarleitung (Dozent deutscher und indischer Herkunft), die gut aufeinander abgestimmt war.	Indien	1	2
Die einprägsamen Rollenspiele!!!	USA	1	2
Die Erfahrungen, von denen die 2 Kursleiter erzählt haben (vor allem an Anfang; am Schluss wirkten sie nicht mehr so "echt").	Indien	1	2

die Erläuterung woher die kulturellen Unterschiede kommen. Das dies beispielweise schon an einer völlig anderen Erziehung von Kindern liegt.	Indien	2	2
Die Erstkontaktübung mit dem typisch indisch reagierenden Kollegen	Indien	1	2
Die Fallbeispiele mit der Chinesischen Trainerin	China	1	2
Die ganze Info runde von Training.	China	1	2
Die Gegenüberstellung im Denken - induktiv vs. deduktiv, Sache ist wichtig vs. Person und Sache sind eins, usw.	Indien	1	2
Die geschilderten beruflichen Erfahrungen (und Lösungsansätze) des indischen und des deutschen Trainers im Umgang mit interkulturellen Herausforderungen	Indien	1	2
Die gut herausgearbeitete Darstellung der kulturellen Unterschiede und deren Ursache (Sicht erinerseits aus deutscher und andererseits aus indischer Perspektive).	Indien	2	2
Die gute Mischung der Seminarleiter	USA	2	2
die Hintergrund- Informationen über das Land selbst, die Zusammensetzung des Trainer Teams	Indien	1	2
Die Hintergründe über das indische Verhaltensmuster und deren Erklärung. Dies hilft am besten die Probleme in der Verständigung am besten zu beseitigen.	Indien	1	2
die Hintergründe, vor denen Amerikaner Ihre Entscheidungen im Beruf treffen.	USA	1	2
Die hohe Glaubwürdigkeit durch einen Trainer aus dem Kulturkreis	Indien	1	2
Die indische und deutsche Besetzung der Seminarleitung	Indien	1	2
Die Informationen aus "erster" Hand durch den indischen Vortragenden.	Indien	1	2
die Informationen und Rollenspiele des japanischen Trainers, Herrn Sumi	Japan	2	2
die insgesamt gute Mischung aus Theorie und Praxis, die inhaltlich gut abgestimmten Themen	Japan	2	2
Die Inhalte der Rollenspiele haben sich sehr gut und anschaulich eingeprägt.	China	2	2
die intensive Betreuung und die Mitarbeit eines japanischen Referenten	Japan	2	2
Die Interaktion zwischen beiden Seminarleitern	Japan	2	2
Die klare Darstellung der Unterschiede, deren Unkenntnis tatsächlich große Mißverständnisse verursachen kann.	USA	1	2
die Kombination aus eine Deutschen und einem Japanischen Trainer, verbunden mit Rollenspielen, das war sehr einprägsam und ich kann mich an manchen "japanischen Reaktionen" auch heute noch gut erinnern.	Japan	1	2
die Kombination aus japanischem und deutschen Trainer, Interaktion und Rückfragen	Japan	1	2
Die kompetente Betreuung durch beide Seminarleiter	Arab. Länder	2	2
Die kompetente und didaktisch sehr gut aufbereitete Art der Inhaltsvermittlung (deutscher und japanischer Trainer) und die Rollenspiele.	Japan	2	2
die Kompetenz des Dozenten und das Rollenspiel	USA	1	2
Die konstruktive Atmosphaere und die praxisbezogenen Rollenspiele	Indien	2	2
die lebhaften Rollenspiele	USA	1	2
Die lockere Vortragsart und die Rollenspiele	USA	2	2
Die Moderatoren haben sich speziell mit mir eine Stunde hingesezt, nachdem ich Ihnen mitgeteilt habe, dass ich zwei Jahre nach Korea gehe.	Korea	1,5	2
Die persönlich gefärbten Beispiele	Indien	1	2
die Persönlichkeit der Moderatoren + natürlich das gemeinsame Kochen	China	2	2
die Persönlichkeiten und Zusammenspiel der beiden Vortragenden	Japan	2	2
Die plastischen Ausführungen des Seminarleiters.	Japan	2	2

Die praktische Rollenspiele mit anschließende Analysen	USA	1	2
Die praktischen Übungen	Arab. Länder	1,25	2
Die praktischen Übungen. Die Information über die Art und Weise wie japaner erzogen und ausgebildet werden. Diese Info's tragen wesentlich zum besseren Verstehen der Arbeitsweise der Kollegen bei.	Japan	2	2
Die Präsenz eines Inders (Trainer) als Landsmann	Indien	1	2
Die praxis- und realitätsnahen Beispiele und Rollenspiele.	Japan	2	2
Die Praxis-Orientierung und natürlich dass mit Frau Yamei Li eine perfekt deutsch sprechende Chinesin Co-Seminarleiterin ist.	China	2	2
die Praxisbeispiele, von denn ich viele wiedererkannt habe	China	1	2
Die Praxisnähe, insbesondere die Rollenspiele zur Verdeutlichung der Sachverhalte	Indien	1	2
Die praxisnahen Beispiele (Rollenspiele)	Indien	1	2
Die realistischen Rollenspiele. Dadurch erhalten abstrakte Aussagen ein Gesicht. Das Seminar fördert nicht nur das Verstehen der indischen Kollegen, sondern hilft auch die Verhaltensweisen der deutschen Kollegen besser einzuordnen.	Indien	2	2
Die Referenten (Deutscher und Inder)!!!!	Indien	2	2
die Referenten: sachkundig und kompetent, interessante Darbietung des Stoffes, nie langweilig	USA	2	2
Die Rollenspiele.	Japan	2	2
Die Rollenspiele	China	2	2
Die Rollenspiele	China	2	2
Die Rollenspiele	Japan	2	2
Die Rollenspiele	USA	2	2
Die Rollenspiele	USA	1	2
Die Rollenspiele	USA	1	2
Die Rollenspiele	Korea	1,5	2
Die Rollenspiele	China	2	2
Die Rollenspiele	Indien	1	2
Die Rollenspiele	Indien	1	2
Die Rollenspiele	USA	2	2
Die Rollenspiele	China	2	2
Die Rollenspiele	Japan	2	2
Die Rollenspiele	USA	2	2
Die Rollenspiele	USA	2	2
Die Rollenspiele• Das Thema Beziehungsmanagement	Indien	1	2
Die Rollenspiele (insbesondere als aktiv Beteiligter) sind excellent.	USA	2	2
Die Rollenspiele da man anhand von realistischen Beispielen die jeweiligen Reaktionen auf bestimmte Dinge erkennen konnte.	Japan	2	2
die Rollenspiele in Bezug auf sehr gut bekannte Probleme	Indien	1	2
Die Rollenspiele in Kombination mit der Analyse eines Inders	Indien	1	2
die Rollenspiele mit Auflösung	China	2	2
Die Rollenspiele mit den darin vermittelten Verhaltensweisen waren besonders ansprechend und eingängig.	Indien	1	2
Die Rollenspiele mit den echten Amerikaner	USA	2	2
die Rollenspiele mit einem "echten" Koreaner	Korea	2	2
die Rollenspiele mit einem Muttersprachler, der auch die kulturellen Eigenheiten beider Nationen kannte	USA	1	2

Die Rollenspiele mit unserem amerikanischen Partner haben vieles sehr deutlich gemacht. Gerade auch die Nachbesprechungen, in der die Rollen z. T. noch bei behalten wurden, waren sehr aufschlußreich.	USA	2	2
Die Rollenspiele mit Yamei Li waren sehr interessant.	China	2	2
die Rollenspiele und das anschauliche Vermitteln der Seminarinhalte	USA	1	2
Die Rollenspiele und die Art der Reflektion der Rollenspiele	USA	2	2
Die Rollenspiele und die große Erfahrung der zwei Trainer	Indien	2	2
Die Rollenspiele und die gut aufbereitete Information zum unterschiedlichen Rollenverständnis	USA	2	2
Die Rollenspiele und Reflektierung des Geschehens aus chinesischer Sicht..	China	2	2
Die Rollenspiele unter der Leitung von sehr Erfahrenen 'Natives-/Fast-Natives'.	China	2	2
Die Rollenspiele waren doch sehr praxisnah und hilfreich. Da man sich damit besser in die Menschen vor Ort hineindenken kann.	China	2	2
Die Rollenspiele waren sehr aufschlussreich!	USA	2	2
Die Rollenspiele, bei denen relativ klar wird, dass wir Europäer auf der beruflichen Ebene, durch die scharfe Trennung zwischen U und E, zu zwischenmenschlichen Stümper geworden sind.	Indien	1,5	2
Die Rollenspiele, denn daran erinnert man sich gut und kann somit so einiges ableiten für den Umgang mit Menschen dieser Kultur.	USA	2	2
die Rollenspiele, die Beispiele aus der Praxis	Indien	1	2
Die Rollenspiele, sind gut geeignet um ein Verständnis zu bekommen	China	2	2
die Rollenspiele, um das theoretische ins praktische umzusetzen!	USA	2	2
Die Rollenspiele, vorherige Vereinbarung der Sprache.	USA	2	2
Die Rollenspiele.	USA	1	2
Die Rollenspiele.	Indien	2	2
Die Rollenspiele.	USA	2	2
Die Rollenspiele.	Indien	2	2
die Rollenspiele. Sehr gut ist, dass man dies mit einem waschechten Amerikaner machen konnte	USA	2	2
Die Rollenspiele; die Fakten und Informationen über Indien.	Indien	1	2
Die sehr "plakativen" Zusammenfassungen der Seminarinhalte (wesentlichste Unterschiede, Herleitung kultureller Unterschiede...)	USA	1	2
Die sehr plastischen Rollenspiele!	USA	2	2
Die Seminarleitung durch einen deutschen und einen chinesischen Trainer parallel konnte aus meiner Sicht die kulturellen Unterschiede sehr gut verdeutlichen.	China	2	2
Die Seminarumgebung.	China	2	2
Die Tandemtechnik. • Die mehrdimensionale Rollenauswertung: • a) aus der Sicht der Rolle • b) aus der Sicht der Trainerin	China	1	2
die Tatsache, daß das Seminar gemeinsam von einem deutschen und einem japanischen Referenten gegeben wurde	Japan	1	2
Die Tatsache, dass einer der Trainer aus der indischen Kultur kam. Somit waren die Sichtweisen und Eindrücke viel authentischer.	Indien	2	2
die team arbeit von deutschem und indischem Seminarleiter	Indien	1	2
Die Tips, worauf man bei der Wohnungssuche achten muß. Die Vorbereitung auf den Kulturschock. Und alles über die Denkweise der Japaner (Denken in Arbeitsschritten etc).	Japan	2	2
die Trainer	Arab. Länder	2	2
Die Trainer als Person. Das die Trainer lange in dem betreffenden Land gelebt haben bzw. selbst aus diesem Land kommen.	Indien	2	2
Die Übermittlungsart der Lerninhalte zusammen mit einer gebürtigen Chinesin. Dies war abwechslungsreich und sehr informativ.	China	2	2
Die Übungen - waren gut.	USA	1	2

Die Unterschiede besonders durch Gegensätze und unterschiedliche Verhaltensweise deutlich zu machen. Die Rollenspiele waren auch sehr gut, wobei ich mir nicht klar bin, ob die teilweise extreme Haltung nicht zu sehr überspitzt war.	Indien	1	2
die Unterschiede, die wir gezeigt bekamen, zwischen den indischen und deutschen Verhaltensweisen in Bezug auf Aufgabenstellungen.	Indien	1	2
Die Verdeutlichung der Problematik über Rollenspiele	China	2	2
Die vielen, mit persönlichen Erfahrungen angereicherten, Beispiele sowie die klaren Antworten auf Fragen.	USA	1	2
Die Vollständigkeit des Seminars und die sehr kompetenten Trainer.	LA	2	2
Die Vorstellung der Trainingsinhalte im gegenseitigen Wechselspiel (Frage der dt. Trainerin, darauf Antworten oder Eindrücke des indischen Trainers) haben mir gut gefallen. Es war kein "Frontalunterricht"	Indien	2	2
Die Wirklichkeitsnähe der Rollenspiele	USA	1	2
Die Zusammenarbeit der beiden Trainer hat sich als sehr fruchtbar erwiesen. Auf diese Art und Weise konnten Fragen immer aus zwei Gesichtswinkeln beantwortet werden.	Indien	1	2
Die Zusammensetzung und Kompetenz des Teams	Indien	1	2
Die Zusammenspiel mit SUMI-san war Klasse. Die Hintergrund-Informationen z.B. warum die Japaner so detailbesseren sind, sind in meiner Gedächtnis jetzt geprägt. Das sind Informationen, die man nie wieder vergisst. Und ich bvergesse schon einiges.	Japan	2	2
Die zwei Referenten waren beide sehr gut. Das Seminar war auch durchaus kurzweilig.	USA	1	2
Die zwei Seminarleiter. Sie konnten perfekt die typischen Klischees spielen und Probleme darstellen	USA	1	2
Direkten Kontakt zur chinesischen Kultur mit ihrer Mitarbeiterin.	China	2	2
Diskriminierungsthemen / Bedeutung des 4-Star-General	USA	2	2
Diskussion erlebter Situationen mit der Erkenntnis, dass die erlebten Reaktionen und Verhaltensweisen teilweise stark davon abwichen, was zu erwarten gewesen wäre	USA	1	2
Doppel-Moderation von deutschem und indischem Coach; Rollenspiele	Indien	1	2
Doppelbesetzung mit einem Amerikaner, sehr gute Rollenspiele und Nachbesprechung, geschichtlicher Hintergrund war hilfreich, um zu verstehen, wie Amerikaner "ticken"	USA	1	2
Doppelte Leitung durch Deutschen und Inder	Indien	2	2
Doppeltrainer: indisch und deutsch!	Indien	1	2
Durchführung mit zwei Trainern, die die entsprechenden Kulturen verkörperten	USA	2	2
Ehrlichkeit der Seminarleiter - take it or leave it ;-)	USA	1	2
Ein deutscher und ein indischer Trainer.	Indien	2	2
Ein Japaner direkten Input gegeben hat und direkt auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingegangen ist.	Japan	2	2
Ein Trainer aus dem "anderen" Kulturkreis.	Indien	1	2
Einen "echten Inder" befragen zu können.	Indien	1	2
Einen Inder bei den Seminarleitern zu haben, der offen über die Unterschiede ...	Indien	1	2
Einer der Kursleiter ist Koreaner.	Korea	2	2
Einführung in das "DENKEN" im arab. Raum und die Beziehungsgeflechte	Arab. Länder	2	2
Eingehen auf konkrete Anliegen der Teilnehmer, soweit zeitlich möglich (1 day)	Indien	1	2
erfahrungsberichte persönl. erlebnisse	China	1	2
erfahrene und qualifizierte Trainer, gute Stimmung	China	2	2
Erfahrung durch Rollenspiel mit ausländischem Trainingspartner	China	2	2
Erklärungen / Erfahrungsberichte des ausländischen Trainers	USA	1	2

Erläuterung der historischen Entwicklung der Kultur • Praktische Beispiele und Rollenspiele	USA	2	2
Es war eine Person aus dem Zielland dabei. Das Rollenspiel mit dieser.	Indien	2	2
Es war sehr positiv, dass das Seminar von zwei Trainern gehalten wurde. Außerdem war es sehr nützlich, dass einer der beiden Trainer Inder war und diese Seite daher sehr gut und ausführlich erklären konnte.	Indien	1	2
Fallstudien, insbesondere Rollenspiele, waren sehr hilfreich	USA	1	2
Fallstudien/Rollenspiele	China	2	2
Frau Yu als Chinesin in den Rollenspielen erleben • Hohe Fachkompetenz von Herrn Broer	China	2	2
für mich persönlich: der konzeptuelle Hintergrund / Erklärungsmodelle für Verhaltensweisen	China	2	2
Gegenüberstellung der Kulturen auf 5-10 Punkte konzentriert.	Indien	1	2
Gemeinsame Seminarleitung durch einen Deutschen und einen Indischen IFIM-Mitarbeiter	Indien	1	2
Gesamtaufbau; Verhältnis Praxis/Theorie	USA	1	2
Gestaltung des Seminars mit 2 Seminarleitern. Die koreanischen Informationen aus erster Hand und vor allem die anschließenden Erklärungen konnte ich am besten behalten und haben sehr im Arbeitsalltag weitergeholfen.	Korea	2	2
Gute Dokumentation, sehr kompetente Dozenten, die Neutralität für beide Partnerseiten, der historische Hintergrund	USA	1	2
Herausarbeitung der kulturellen Unterschiede	China	2	2
Herleitung typisch japanischer Verhaltensweisen aus dem japanischen Schulsystem.	Japan	1	2
Hervorragende Rollenspiele, welche gezeigt haben, wie Chinesen denken und wie sie argumentieren.	China	2	2
Hintergründe, Geschichte, Sozialleben die erklären warum die Chinesen anders denken und sich anders• verhalten als wir	China	2	2
Hinweis auf die indische Geschäftsmentalität und zur Frage "was motiviert einen Inder?"	Indien	2	2
Hinweise auf die Taktik des Verhandlens.	China	1	2
Historischer Abriß, Rollenspiele	USA	1	2
Hohe Informationsdichte und hoher Diskussionsanteil aufgrund freier Vortragsweise. Viele nützliche Informationen auch zum gesamten Umfeld	Japan	2	2
Im Großen und Ganzen hat der Kurs die interkulturellen Probleme in der täglichen Arbeit bestätigt. Leider ist es nicht immer möglich, den Alltag des Termindrucks und des Leistungsdrucks der anderen Kultur zu ersparen.	Indien	2	2
Indischer Referent gibt sehr guten und authentischen Einblick in die indische Kultur bzw die Vielfältigkeit der Kulturen.	Indien	2	2
Interessante und lebendige Darstellung	TR	1	2
Informationen von einer Person aus Indien zu bekommen. Es ist sehr hilfreich, aus dieser Perspektive die eigenen Verhaltensweisen interpretiert zu bekommen.	Indien	2	2
Informationen zur japanischen Lebensart und die Einblicke in die dortigen Wertevorstellungen und Denkweisen.	Japan	2	2
Infos bezüglich Kultur, Schulsysteme, Denkweise usw.	China	2	2
Integration und Auswertung von Rollenspielen, Darstellung historischer Einflüsse auf die heutige Kultur	USA	2	2
Interaktivität; Zusammenspiel der 2 Seminarleiter; Input durch chinesische Seminarleiterin; Eingehen auf individuelle Fragestellungen	China	2	2
Interessant waren die leider zu kurzen Erläuterungen des japanischen Trainers - von ihm hätte ich gerne mehr gehört!	Japan	1	2
interkulturelle Co-Moderation und das damit verbundene rollenspielartige Nachstellen von Situationen und den damit verbundenen Handlungsalternativen	China	2	2
Japanischer Kollege	Japan	2	2
Japanischer Trainer	Japan	2	2
Je ein Trainer aus dem anderen Kulturkreis	USA	1	2

Kaum was.	USA	2	2
Kleine Gruppe. • Raum um Situationen zu beschreiben und zu analysieren.	USA	2	2
Kombination chinesische Lehrerin mit deutschem Partner	China	2	2
Kombination indischer & deutscher Trainer, sehr sympathisch	Indien	1	2
Kompetente, realitätsnahe Seminarleiter, angepasster Seminarinhalt	China	2	2
Kompetenz der Seminarleiter, Beispiele aus deren Leben in Indien	Indien	1	2
Kooperation der beiden Seminarleiter	USA	1	2
Kulturelle Unterschiede, typische Verhaltensmuster, die Fallbeispiele	Arab. Länder	2	2
Kulturunterschiede und Denkweisen	China	2	2
Kurs insgesamt, auch die Rollenspiele	Indien	1	2
Kursleitung durch Personen BEIDER Kulturen	China	1	2
kurz, kompakt, gut	LA	2	2
Landeskennnisse der Seminarleiterin sowie die Tatsache, dass ein Brasilianer zugegen war, d. h. Informationen aus "erster Hand" kamen.	LA	2	2
Landeskundlicher Aspekt	Arab. Länder	1,5	2
leider nichts	USA	1	2
leider war diesmal nichts dabei, das ich als anregend empfunden hätte	China	2	2
mein Bewusstsein für interkulturelle Zusammenhänge und das unterschiedliche Verhalten zu scharfen. Das hilft mir im Kontakt mit meinen Kollegen verschiedenster Nationalitäten	Indien	2	2
Mir hat gefallen, daß zwei in ihren Ansichten und Kulturen unterschiedliche Dozenten das Seminar gehalten haben.	USA	1	2
Mix aus kulturellen Hintergrund und dem daraus resultierenden Verhalten in der Arbeitswelt.	Indien	2	2
Mix aus Theorie und Praxis (Rollenspiele). • Hinweise auf unterschiedliche Ausprägungen der Japaner bzgl. westlicher Orientierung / kulturelle Bandbreiten und Hintergründe.	Japan	2	2
Moderatoren; gute Beispiele	USA	2	2
Native speaker was very successful to point out the differences in mind!	China	1	2
Native teacher	Indien	1	2
Native teacher.	USA	2	2
Offene Art der Ausbildung durch "einheimischen" Ausbilder	Arab. Länder	1	2
Offene Art der Dozenten	USA	2	2
praktische Beispiele	Indien	1	2
praktische Beispiele, geschichtliche Hintergründe und Rollenspiele	Indien	1	2
Praktische Tipps, Rollenspiele, interkulturelle Unterschiede,	USA	1	2
praktische Übungen	China	2	2
Praxis	Indien	1	2
Praxis-Beispiele, Teilnahme eines US-amerikanischen Trainer mit internationaler Erfahrung: kennt also seine Kultur, kann die aber auch reflektieren auf EU-Kulturen, ...	USA	1	2
Praxis Beispiele.	USA	2	2
Praxisbeispiele	Indien	1	2
Praxisbeispiele • 2 Trainer: 1 aus Deutschland und 1 aus Japan haben sich sehr gut ergänzt	Japan	2	2
Praxisbeispiele / Rollenspiele	USA	1	2

Praxisbeispiele, Zwei Moderatoren (China / Europa) und jeweilige Sichtweisen	China	1	2
Praxisbezogene Beispiele	Japan	2	2
Praxisbezogene Rollenspiele mit anschließender Analyse	USA	1	2
Praxisbezug durch Beispiele	Japan	2	2
Praxisnahe Beispiele, lebhaft und nicht langweilig	TR	1	2
Praxisnähe durch den "Amerikaner"	USA	2	2
praxisnahe Rollenspiele	USA	2	2
Praxisnähe, konkrete und anschauliche Beispiele, Konzentration auf das wesentliche (das man im Alltag anwenden kann),	USA	1	2
Praxisrelevanz und Rollenspiele.	USA	2	2
Professionelle Trainer mit ausgezeichnetem Landeskenntnis. Lockerer Umgang, interessante Inhalte.	China	2	2
Realistische Rollenspiele	China	2	2
Rollenspiele	Japan	2	2
Rollen Spiele mit Feedback, wie hat der Japaner das Gespräch empfunden, was hat er gedacht, was waren seine Gefühle.	Japan	1,5	2
rollenspiel	USA	1	2
Rollenspiel	Indien	2	2
Rollenspiel	USA	1	2
Rollenspiel	Indien	1	2
Rollenspiel	Indien	1	2
Rollenspiel	Indien	1	2
Rollenspiel	Indien	2	2
Rollenspiel	Indien	1	2
Rollenspiel	Indien	1	2
Rollenspiel• Mischung aus indischem und deutschem Trainer	Indien	1	2
Rollenspiel das die Situation direkt aufnimmt und die Fragen/Gedanken nicht nur mit Worten beantwortet. Dadurch wird eine solche Situation direkt erfahrbar	Japan	2	2
Rollenspiel mit Erklärung aus Japanischer Sicht	Japan	2	2
rollenspiel mit verteilten teams	Indien	2	2
Rollenspiel Teilnehmer/Trainer und anschließende Übermittlung der Eindrücke wie diese bei einem Amerikaner ankommen.	USA	1	2
Rollenspiel, 2 Trainer aus unterschiedlichen Kulturkreisen	USA	1	2
Rollenspiel; die Vorgehensweise der beiden Referenten (gute Vermittlung der Thematik)	Indien	1	2
Rollenspiel; viel Hintergrundinformationen; Praxisbeispiele (do's and don'ts);	Indien	1	2
Rollenspiele	Japan	2	2
Rollenspiele	China	2	2
Rollenspiele	Arab. Länder	2	2
Rollenspiele	Japan	2	2
Rollenspiele	USA	1	2
Rollenspiele	USA	1	2
Rollenspiele	Indien	1	2
Rollenspiele	Indien	1	2
Rollenspiele	Japan	2	2

Rollenspiele	USA	1	2
Rollenspiele	China	2	2
Rollenspiele	Japan	2	2
Rollenspiele	Japan	2	2
Rollenspiele	Japan	2	2
Rollenspiele	Korea	1	2
Rollenspiele	USA	2	2
Rollenspiele	USA	1	2
Rollenspiele	Indien	1	2
Rollenspiele	USA	2	2
Rollenspiele	Indien	2	2
Rollenspiele	USA	1	2
Rollenspiele	USA	2	2
Rollenspiele	USA	2	2
Rollenspiele	China	2	2
Rollenspiele	Arab. Länder	1,5	2
Rollenspiele	USA	2	2
Rollenspiele	Indien	2	2
Rollenspiele	China	1	2
Rollenspiele• Film über Korea	Korea	1,5	2
Rollenspiele• Landeskunde	Indien	1	2
Rollenspiele - Erfahrungsberichte	China	1	2
Rollenspiele - man konnte an Beispielen erfahren, wie und warum Inder in bestimmten Situation handeln.	Indien	1	2
Rollenspiele (allerdings vielleicht etwas kürzer)	USA	2	2
Rollenspiele (leider war in diesem nur ein Rollenspiel enthalten/short begrenzte Zeit)	USA	1	2
Rollenspiele + Interpretation	China	1	2
Rollenspiele der beiden Moderatoren, positive Atmosphäre.	Indien	2	2
Rollenspiele des Japanischen Referenten.	Japan	2	2
Rollenspiele mit "indischem" Kollegen in indischer Verhaltensweise und Feedback des "indischen" Kollegen übersetzt in unsere Kultur.	Indien	2	2
Rollenspiele mit ausländischem Kollegen	Japan	2	2
Rollenspiele mit einem echten Amerikaner. • Hintergrundinformationen, wie es zu den kulturellen Unterschieden kommt.	USA	1	2
Rollenspiele mit Japaner	Japan	1	2
Rollenspiele sind wirklich sinnvoll und effektiv. • Ich denke, dass unter anderem durch diese Aktivitäten die Erinnerungskurve hoch gehalten wird.	USA	1	2
Rollenspiele und anschließende Kommentierung	USA	1	2
Rollenspiele und das der eine Seminarleiter aus Amerika stammte bzw. die Kultur gut kannte	USA	1	2
Rollenspiele und die Anwesenheit einer Person aus dem entsprechenden Land. Great insights!	China	1	2
Rollenspiele und die Anwesenheit einer Person aus dem entsprechenden Land. Great insights!	USA	1	2
Rollenspiele und praktische Tipps für den Umgang mit Amerikanern.	USA	1	2

Rollenspiele waren sehr hilfreich und lehrreich.	USA	1	2
Rollenspiele waren sehr hilfreich. Die ausgeteilten Seminarunterlagen sind hervorragend!	USA	2	2
Rollenspiele, Anwesenheit eines Amerikaners, gutes Zusammenspiel der Referenten	USA	1	2
Rollenspiele, Art der Moderation.	China	2	2
Rollenspiele, da Botschaft klar vermittelbar	USA	1	2
Rollenspiele, Detaillierte Kenntnisse der beiden Trainer	Arab. Länder	2	2
Rollenspiele, direkte Informationen und Hintergrundwissen	Arab. Länder	1	2
Rollenspiele, einsicht in amerikanische Einschätzung von deutschen Verhaltensweisen	USA	2	2
Rollenspiele, Erfahrungen	USA	2	2
Rollenspiele, Erklärung der US Mentalität mit Hilfe der historischen Situation - Wagenburg Mentalität.	USA	2	2
Rollenspiele, Hintergrund zu der wirtschaftlichen Entwicklung war sehr interessant, japanische Seminarleiter dabei zu haben war besonders wertvoll und authentisch	Japan	2	2
Rollenspiele, Informationen und praxisorientierte Fallbeispiele	Arab. Länder	2	2
Rollenspiele, Kulturelle Aspekte zu den USA - Tatsache, dass das Seminar mit einem erfahrenen US-Manager durchgeführt wurde.	USA	1	2
Rollenspiele, Kulturelle Vergleich	China	2	2
Rollenspiele, Präsentation, dass einer der Seminarleiter der fremden Kultur angehört	Indien	2	2
Rollenspiele, Praxisbeispiele	China	2	2
Rollenspiele/Übungen	Indien	1	2
Rollenspiele; Anwesenheit eines indischen Kollegen	Indien	2	2
Rollenspiele; Beispiel aus der Praxis; chinesischer Trainer(in)	China	1	2
Rollenspiele; die Analyse des amerikanischen IFIM Mitarbeiters (Name vergessen) ist sehr beeindruckend!	USA	1	2
Rollenspiele; die verschiedenen Vergleiche, z.B. wie wird eine Agenda aufgesetzt, was unterscheidet Indien von der westlichen Welt, z.B. Bedeutung der persönlichen Beziehungen	Indien	1	2
Rollenspiele; Hinweise auf "Fettnäpfchen"	Korea	2	2
Rollenspiele; ständige Anwesenheit von einem Trainer aus der betreffenden Kultur, der sehr gut überbringen konnte, wie etwas auf ihn wirkt und auch warum das so ist	China	2	2
Rollenspiele; Training durch einen 'Landsmann', Saudi Mann am Tisch	Indien	1	2
sehr vieles, fast alles, zB dass es zwei dozenten gab, die sich ergaenzt haben.	Arab. Länder	1,5	2
Sehr wichtig waren die Rollenspiele, um die Reaktionen der japanischen Partner zu erkennen.	Japan	2	2
seminar hat sich auf das wesentliche konzentriert ohne zeit zu vergeuden	China	1	2
Seminaraufbau	China	1	2
Seminarleiter, Präsentationsstil	Indien	2	2
seminarleitung im interkulturellen team	Indien	1	2
Seminarleitung mit Unterstützung von "Einheimischen"	China	2	2
Seminarleitung: hoch kompetent, praxisnah. Super Lernatmosphäre. Vielen herzlichen Dank.	China	2	2
siehe oben	China	2	2
Situative Rollenspiele, Zusammensetzung des Trainerteams optimal	Japan	2	2
Spezielle Hinweise, daß man z.B. im Umgang mit Geschäftspartnern viel mehr persönlich Information über sich selbst geben muß, als hier in Deutschland üblich ist. Gut war die Anwesenheit des zweiten Trainers, ein US Bürger.	USA	1	2

Teilnahme eines indischen Vortragenden in dem Seminar.	Indien	1	2
Teilnehmer aus verschiedenen Branchen mit verschiedenstem Fokus	China	2	2
Thema Eskalation. Das ist scheinbar ein brauchbares Modell.	China	2	2
tolle Aufbereitung des Materials, gute handouts, Kombination aus 2 native Trainern, lockere und witzige Umgangsweise, kleine Gruppengröße	USA	1	2
Tolles Trainerteam - die Inhalte wurden so vermittelt dass sie wirklich hängen bleiben. Keine Frontalberieselung. Stattdessen Praxis, interessante Geschichten etc.	USA	1	2
Trainer	USA	2	2
Trainer-Duo, D / US (bis auf die Rollenvermischung des letzteren)	USA	1	2
Trainer-Tandem	China	2	2
Trainer aus 2 Ländern. • Rollenspielen. • Historische Hintergründe	USA	1	2
Trainer aus beiden Kulturen	Japan	2	2
Trainer beider Kulturen	Indien	1	2
Trainer beider Nationalitäten	Indien	1	2
Trainer Duo (deutsch / Indisch)	Indien	2	2
Trainer Duo Deutsch - Indisch	Indien	2	2
Trainer und Darstellung der Inhalten	USA	1	2
Veranstaltungsort, Kursinhalt und Referenten passten perfekt	China	2	2
Vertreter aus beiden Kulturen: Dadurch ist die Sichtweise aus beiden Kulturen garantiert	China	2	2
Viele anschauliche Beispiele "aus dem Nähkästchen"	Indien	1	2
Viele Beispiele und konkrete Fälle durch die Teilnahme des koreanischen Mitarbeiters, der Informationen zu Korea und dem Verhalten aus erster Hand geben konnte.	Korea	1,5	2
viele praxisnahe Rollenspiele mit anschließender Analyse	USA	2	2
Vortragende aus dem betreffenden Land	China	1	2
Wechselder Beitrag von deutschem und chinesischem Dozenten	China	2	2
Wechselspiel der beiden Seminarleiter; aufgrund der Tatsache, dass einer der beiden Seminarleiter indischer Herkunft ist, werden die Seminarinhalte sehr glaubhaft und überzeugend vermittelt.	Indien	1	2
What's in it for me?	USA	2	2
wie ausländische Kollegen denken und handeln	Indien	1	2
wirklichkeitsnahe Rollenspiele	China	1	2
Zusammenspiel der beiden Trainer	Indien	2	2
Zusammenspiel der Referenten	Korea	2	2
Zwei Referenten, die beide Kulturen vertreten	Japan	2	2
Zwei Trainer (ein Deutscher und ein Inder - beide Profis !!!) die abwechselnd vortragen machen das Seminar noch interessanter !	Indien	1	2
Zwei Trainer aus beiden Kulturkreisen, Rollenspiele	Indien	2	2
zwei trainer aus verschiedenen Kulturkreisen	Indien	2	2
Zwei Trainer, davon ein Amerikaner, die Inhalte durch Rollenspiele sehr gut und anschaulich vermittelt haben. Guter Wechsel aus Theorie und Rollenspielen.	Arab. Länder	2	2
Zwei Trainer, die jeweils die unterschiedlichen Kulturen vertraten.	USA	2	2
	Indien	1	2